

DuMont Aktiv

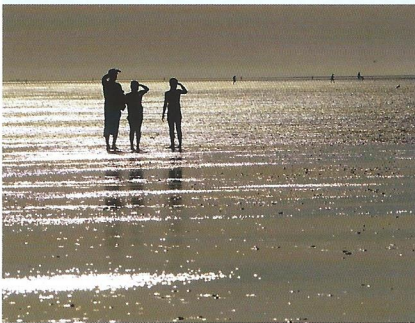
Wunderwelt Wattenmeer

Die Tagesgäste mit dem Schiff sind bereits verschwunden, am frühen Abend brechen auch die letzten Kutschen von der Insel Neuwerk auf in Richtung Festland. Nachdem die Sonne so glühend untergegangen ist, wie es sich für einen Urlaubstag am Meer gehört und der Mond sein erstes fahles Licht über das Wattenmeer schickt, versammeln sich einige Abenteuerlustige zur Nachtwattwanderung.

Manch einer kann sich ein herzhaftes Gähnen nicht verkneifen, als Wattführer Karsten Bronk um Aufmerksamkeit bittet. Spätestens als er von der Biolumineszenz erzählt, dem Leuchten einiger weniger der unzähligen Wattbewohner, sind alle wieder hellwach. Anschließend werden farbige Leuchtbänder verteilt, damit in der Weite des Watts keiner „verschütt geht“. Die üblichen Scherze dürfen auch bei Nacht nicht fehlen: „Wenn einer pinkeln muss, machen wir es wie die Seehunde. Wir bilden einen Kreis und pfeifen.“ Bei der



Tour selbst hält sich der Wattführer zurück, lässt die Teilnehmer die einzigartige Atmosphäre im nächtlichen Wattenmeer ausgiebig genießen. Eine eigentümliche Stille umfängt die Wanderer, durchbrochen vom Gezitscher der Austernfischer. Das Licht von Mond und Sternen spiegelt sich in den Pfützen und Prielen, in der Ferne leuchten die Lampen der großen Pötte um die Wette. Nach rund dreistündigem Marsch durch Schlick knirscht in Sahlenburg schließlich wieder Sand unter den Füßen der Nachtwanderer.



WEITERE INFORMATIONEN

Zu buchen sind Nachtwanderungen durch das Watt bei Wunderwelt Watt (Tel. 0173 734 1519, www.wattwandernneuwerk.de). Transfers von Sahlenburg nach Cuxhaven beispielsweise werden organisiert.

Ohne Führer bei Nacht ins Watt zu marschieren, wäre geradezu lebensgefährlich. Festes Schuhwerk ist Pflicht (Turnschuhe sind besser als Neopren-Socken oder Gummistiefel).